

Genossenschaft  
**TRUDELHAUS**

**GESCHÄFTSBERICHT**  
**2025**

# EIN JAHR MIT HÖHEPUNKT

Hans Trudel hats wieder getan. Dank einer tollen Ausstellung im vergangenen Jahr sorgte sein Kunstschaffen über die Region hinaus für Aufmerksamkeit.

Die Ausstellung «Hans Trudel heute» war zweifellos das letztjährige Jahreshighlight. Schön, wie breit und vielfältig Trudels Kunst von den sechs Kunstschaffenden zeitgemäss interpretiert wurde und auf grosse Resonanz gestossen ist. Den Verantwortlichen von «Kunst im Trudelhaus» sowie der Stiftung Hans Trudel-Haus noch einmal ein herzliches Dankeschön dafür!

Aber auch euch treuen Genossenschafter:innen möchten wir Merci sagen. Ihr unterstützt das Trudelhaus solidarisch – auch mit euren kulturellen und kulinarischen Besuchen in der Galerie und im Trudelkeller. Mit euch geht es auf dem guten, bestehenden Fundament weiter – wir sind gespannt, was die Zukunft bringen wird.

## Wer trägt?

Die Genossenschaft TRUDELHAUS mit Sitz in der Oberen Halde 36 in 5400 Baden hat per Ende 2025 147 Genossenschafter:innen. Alle haben einen Anteilchein von mindestens CHF 2000.00 erworben.

## Wer sind die Ansprechpersonen?

**Markus Widmer und Pascal Roth**  
Co-Präsidenten

**Manuela Bächli, Walter Baumann, Nicole Meier, Ivo Rölli**  
Vorstand Genossenschaft TRUDELHAUS  
info@trudelhaus-baden.ch

**Cornelia Ackermann**  
Vertreterin Kurator:innenteam  
Kunst im TRUDELHAUS  
und Mitglied visarte.aargau  
kunst@trudelhaus-baden.ch

**Katja Sedgwick**  
Vertreterin Restaurant Trudelkeller  
info@trudelkeller.ch

**Heinz Wetter**  
Präsident Stiftung Hans Trudel-Haus  
hwetter@wetter-ag.ch

# AUCH NACH EINEM RUHIGEN JAHR SIND WIR STOLZ, WAS WIR ZUSAMMEN ERREICHT HABEN UND SIND OFFEN FÜR NEUES!

Das Jahr 2025 war für die Genossenschaft Trudelhaus ein besonderes und zugleich intensives Jahr. Mit dem 14-jährigen Bestehen möchten wir nicht nur auf das Erreichte zurückblicken, sondern auch bewusst nach vorne schauen. Wir sehen mit Freude, wie sich das Trudelhaus über die Jahre als lebendiger Ort für Kunst und Begegnung etabliert hat.

Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Ausstellung „Hans Trudel heute“. Die Bilder und Installationen zeigten eindrücklich, wie aktuell und inspirierend das künstlerische Erbe von Hans Trudel bis heute ist. Die Verbindung von historischen Bezügen mit zeitgenössischen Positionen hat viele Besucherinnen und Besucher angesprochen und zu spannenden Gesprächen geführt. Solche Projekte verdeutlichen, wofür das Trudelhaus steht: für Dialog, Offenheit und künstlerische Qualität.

Neben dem Programm hat vor allem das Engagement vieler Beteiligter das vergangene Jahr geprägt.

Auch das Restaurant Trudelkeller hat sich einmal mehr als wichtiger Bestandteil des Hauses gezeigt. Es schafft Raum für Begegnungen und kulinarischen Austausch. Und es trägt wesentlich zur besonderen Atmosphäre bei, die das Trudelhaus auszeichnet.

Klar standen wir auch vor Herausforderungen – sei es in organisatorischen Fragen oder im Hinblick auf die langfristige Sicherung und Weiterentwicklung. Umso wichtiger ist der starke Zusammenhalt innerhalb der Genossenschaft, der uns erlaubt, diese Aufgaben gemeinsam anzugehen. Schön wäre, wenn wir diese Gemeinschaft auch in Zukunft mit weiteren Genossenschafterinnen und Genossenschaffern ausbauen könnten.

Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr. Das Trudelhaus soll weiterhin ein Ort bleiben, der Menschen verbindet, Kunst erlebbar macht und neue Impulse setzt.

---

**Pascal Roth und Markus Widmer**  
Co-Präsidenten

Bilanz per 31.12.2025  
(mit Vorjahr 2024)

| AKTIVEN                                                             | 2025 in CHF  | 2024 in CHF  |
|---------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Flüssige Mittel (Kasse, Post, Bank)                                 | 177'188.01   | 164'340.96   |
| Forderungen aus Mietverhältnissen                                   | —            | —            |
| Saldo Gönneraktion Kultur-Kunst                                     | —            | 358.50       |
| Guthaben Verrechnungssteuer                                         | —            | —            |
| Liegenschaft                                                        | 1'189'362.41 | 1'213'767.59 |
| Bauprojekt Entwässerung                                             | —            | —            |
| Ausstehende Heiz- und Nebenkosten (transitorisch)                   | 13'855.00    | 16'993.40    |
| Ausstehende, abgerechnete Nebenkosten                               | —            | 6'533.82     |
| Noch nicht erhaltene Erträge                                        | 30'000.00    | —            |
| Einrichtungen und Mobiliar                                          | 1.00         | 1.00         |
| -----                                                               | -----        | -----        |
| TOTAL AKTIVEN                                                       | 1'410'406.42 | 1'401'995.27 |
| PASSIVEN                                                            | 2025 in CHF  | 2024 in CHF  |
| Verbindlichkeiten Dritte, Kreditoren                                | 4'726.00     | 1'927.85     |
| Kreditor Sozialversicherungsanstalt SVA                             | —            | —            |
| Bezahlte Akontileistungen für Heiz- und Nebenkosten (transitorisch) | 8'400.00     | 8'400.00     |
| Passive Rechnungsabrenzung                                          | 5'613.00     | —            |
| Hypothek Stiftung Abendrot, 1. Rang                                 | 800'000.00   | 800'000.00   |
| Hypothek Stiftung Hans-Trudel-Haus, 3. Rang (zinsfrei)              | 200'000.00   | 200'000.00   |
| Eigenkapital Anteilscheine Mitglieder                               | 428'352.10   | 428'352.10   |
| Bilanzverlust 1.1.:                                                 |              |              |
| Verlustvortrag aus Vorjahr                                          | −36'684.68   | −36'684.68   |
| Guthaben HBK-Mietende 2020–2022                                     | —            | —            |
| Kosten HBK Mietende 2022                                            | —            | —            |
| Neutrales Ergebnis 2017 –                                           |              |              |
| Verlust 2013–2016                                                   | —            | —            |
| -----                                                               | -----        | -----        |
| TOTAL PASSIVEN                                                      | 1'410'406.42 | 1'401'995.27 |

Erfolgsrechnung 1.1.– 31.12.2025  
(mit Vorjahr 2024)

| ERFOLGSRECHNUNG                                                  | 2025 in CHF | 2024 in CHF |
|------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Erfolg aus Liegenschaft                                          |             |             |
| Mietzinsertrag Gastronomie                                       | 45'408.00   | 45'408.00   |
| Mietzinsertrag Galerie                                           | 20'052.00   | 20'052.00   |
| Mietzinsertrag Kultur & Anlässe bzw. übrige Erträge 2018         | —           | —           |
| Hypothekarzinsaufwand                                            | −8'360.00   | −17'880.00  |
| Unterhalt Gastroanlagen                                          | —           | —           |
| Unterhalt Allgemein, Fassade. Dach (Heizungersatz 2018)          | −11'918.34  | −16'098.25  |
| Gebäudeversicherung                                              | −2'003.20   | −1'426.10   |
| Dokumentations- und Verwaltungskosten                            |             |             |
| Gebäude (Planaufnahme)                                           | —           | —           |
| -----                                                            | -----       | -----       |
| Bruttogewinn aus Vermietung Liegenschaft = Stufe 1               | 43'178.46   | 30'055.65   |
| Erfolg aus Kultur                                                |             |             |
| Aufwand für Kulturanlässe                                        | —           | —           |
| Aufwand für Baranlässe                                           | —           | —           |
| Mietanteil für Kulturanlässe                                     | —           | —           |
| Betriebsversicherung (Schutz Kunstwerke bei Anlässen)            | −1'773.30   | −2'068.40   |
| Löhne für Kuratorium Kultur und Betrieb                          | —           | —           |
| Sozialversicherungsabgaben                                       | —           | −125.20     |
| Kraftstrom                                                       | —           | —           |
| Beitrag Stadt Baden & Dritte an Kulturanlässe                    | 30'000.00   | 13'990.00   |
| Beitrag Gönnerinnen und Gönner an Kulturanlässe                  | —           | —           |
| -----                                                            | -----       | -----       |
| Bruttogewinn aus Kulturanlässen = Stufe 2                        | 28'226.70   | 11'796.40   |
| -----                                                            | -----       | -----       |
| Bruttogewinn aus Vermietung und Kultur = Stufe 1 + 2             | 71'405.16   | 41'852.05   |
| Erfolg Genossenschaft                                            |             |             |
| Übrige Erträge                                                   | —           | —           |
| Büromaterial, Telefon, übriger Aufwand, Spesen Bank/PC, Gebühren | −10'650.58  | −5'951.54   |
| Werbeaufwand Marketing «Trudel»                                  | −35'815.85  | −5'106.50   |
| Werbedrucksachen                                                 | —           | —           |
| Mitgliederbetreuung                                              | —           | —           |
| Abschreibung Liegenschaft (in % Anlagewert Haus)                 | −24'405.18  | −30'238.41  |
| Abschreibung Mobiliar Gastro (in 3 Jahren)                       | —           | —           |
| Steuern                                                          | −533.55     | −555.60     |
| Zinsen von Post und Bank                                         | —           | —           |
| -----                                                            | -----       | -----       |
| Bruttoverlust Genossenschaft und Abschreibungen = Stufe 3        | −71'405.16  | −41'852.05  |
| -----                                                            | -----       | -----       |
| Verlust Genossenschaft = Stufe 1 + 2 + 3                         | —           | —           |

DIE KUNST DER STUNDE

Das Team Kunst im Trudelhaus blickt auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Kunstjahr zurück. Die vier Ausstellungen im Jahre 2025 stiessen sowohl bei den Kunstschaffenden als auch beim Publikum auf eine durchwegs positive Resonanz.

Den Auftakt des Ausstellungsprogramms 2025 bildete Ende Februar die Ausstellung «next generation #2», die sich ganz dem jungen Kunstschaffen widmete. Eingeladen waren die sechs Künstlerinnen und Künstler Paloma Beerle, Floyd Bol-liger, Nic Hösli, Mara Röllin, Jason Rohr und Babette Walder. Ein Konzert der Sängerin Paula Mia Cadonau umrahmte die Ausstellung.

Vom 9. Mai bis kurz vor der Sommerpause folgte die Aus-stellung mit dem Titel «Dreimal Gleich Anders». Der Titel verweist einerseits auf die Ähnlichkeiten, wie auch auf die Unterschiede der drei eingeladenen Kunstschaffenden Victorine Müller, Jonas Baumann und Stefan Auf der Maur. Gemeinsam ist den drei Positionen ein Spiel mit dem Surrealen. Ein besonderer Höhepunkt war die poetische Performance von Victorine Müller auf dem Badener Kirchplatz.

Nach der Sommerpause und einer etwas längeren Vorbe-reitungszeit als üblich, konnten wir mit überaus zahlreichem Publikum die Sommerausstellung «Hans Trudel heute» eröffnen. Angestossen wurde die Ausstellung von der Hans Trudel-Stiftung. Im Zentrum standen Skulpturen und Holz-schnitte des Badener Künstlers Hans Trudel (1881–1958). Der Künstler lebte und arbeitete eine lange Zeit in seinem Wohn- und Atelierhaus an der Oberen Halde 36 in Baden. Dort, wo sich heute Kunst im Trudelhaus und das Restaurant Trudelkeller eingemietet haben. Dank zahlreichen Leih-gaben war es möglich, die Werke Trudels zeitgenössischen Positionen gegenüberzustellen. An der Ausstellung beteiligt waren die Kunstschaffenden Claudia Bucher, Andreas Hofer, Aldo Mozzini, Ursula Rutishauser, Agatha Zobrist sowie das Künstlerinnentrio Mikry3. Mit eigens für die Ausstellung geschaffenen Werken näherten sie sich dem Bildhauer zum Teil auf verschrobene, überraschende Art an.

Aus diesen Neuinterpretationen und künstlerischen Aus-einandersetzungen mit verschiedenen Medien schälte sich auch die Frage heraus, welche Bedeutung und Relevanz Hans Trudel heute in der Kunstszene hat und was seine Kunst auszulösen mag. Diese Frage wurde in einem Podi-umsgespräch aufgegriffen und diskutiert. Die Performance von Claudia Bucher im Kurpark war ein weiterer Höhepunkt. Sie setzte sich auf eine berührende Art mit Skulpturen Hans Trudels im öffentlichen Raum auseinander.

Die vierte Ausstellung im 2025 begann Mitte November unter dem Titel «unbekannt bekannte Orte». Eingeladen waren Esther Ernst, Marianne Halter & Mario Marchisella und Manuela Morales Délano. Ihre Arbeiten thematisierten das Spannungsfeld zwischen Vertrautheit und Fremdheit. So kann ein vermeintlich vertrauter Ort plötzlich fremd erscheinen – sei es, weil er sich verändert hat oder weil sich unser Blick auf ihn gewandelt hat. Die Ausstellung dauerte bis zum 25. Januar 2026.

Die Besucherzahlen steigen kontinuierlich und das positive Feedback spornt uns an, weiterhin ein vielfältiges kulturelles Angebot anzubieten. Der rege Austausch und Begegnungen mit dem Publikum sowie das abwechslungsreiche Begleit-programm bereicherten den Ausstellungsbetrieb zusätzlich. Mitte Mai fand erneut die Generalversammlung der Genossenschaft Trudelhaus in den Räumlichkeiten des Trudelhauses statt. Ebenfalls im Mai durften wir im Rahmen der Delegiertenversammlung 120 Jahre GSMBA/Visarte Aargau zahlreiche Kurator:innen und Kunstschaffende aus der ganzen Schweiz an einer Extraführung im Trudelhaus begrüssen – eine wertvolle Gelegenheit, die Aargauer Kunsträume bekannter zu machen.

Cornelia Ackermann und Jeannette Polin  
(für das Team Kunst im TRUDELHAUS)



## next generation #2

**Paloma Beerle, Floyd Bolliger, Nic Hösli, Mara Röllin, Jason Rohr, Babette Walder**

Mit next generation #2 setzt das Trudelhaus in Baden eine Formatreihe weiter, die im Jahr 2023 begann. Junge Kunstschaffende, die am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn stehen, erhalten die Möglichkeit, ihr Schaffen zu präsentieren. Für diese Gruppenausstellung wurden die folgenden sechs Newcomer:innen eingeladen: Paloma Beerle, Floyd Bolliger, Nic Hoesli, Jason Rohr, Mara Röllin und Babette Walder. Sie alle sind Abgänger:innen einer Kunsthochschule und äusserst motiviert, in die Weiten der Kunstwelt einzutauchen und sich den Herausforderungen des professionellen Kunstschaffens zu stellen. In der Ausstellung wird der Frage nachgegangen, mit welchen Themen sich die Kunstschaffenden aktuell beschäftigen und mit welchen künstlerischen Mitteln sie diese umsetzen. Die sechs Jungkünstler:innen treten überzeugend aus den Wirren der Kunstwelt hervor – teils bewegen sie sich noch frei an den Rändern des Kunstbetriebs – teils spielen sie schon mittendrin mit. Gemeinsam kreieren sie eine Übersicht, welche eine Vielfalt unterschiedlicher Medien und Denkweisen zeigt.

Kuratiert von **Cornelia Ackermann und Jeannette Polin**



Babette Walder, Dornhandschuhe 2022, leather gloves, dog rose thorns, ca. 20 x 15 x 10 cm each



Paloma Beerle, Leaving myself softer, 2024, oil on canvas, 70 x 100 cm



Nic Hösli, Installation (Detail), 2025

## Dreimal Gleich Anders

**Victorine Müller, Jonas Baumann, Stefan Auf der Maur**

Der Titel der kommenden Ausstellung im Trudelhaus Baden verweist einerseits auf die Ähnlichkeiten, wie auch auf die Unterschiede der drei eingeladenen Kunstschaffenden. Gemeinsam ist den drei Positionen ein Spiel mit dem Surrealen, deutlich unterscheiden sie sich aber in der Herangehensweise und Art der künstlerischen Auseinandersetzung. Victorine Müller ist bekannt für ihre poetisch leichten Performances, bei denen sie jeweils selbst Teil ihrer aufblasbaren, transparenten Objekte wird. Im Trudelhaus zeigt sie nebst einem raumgreifenden Objekt im Untergeschoss Zeichnungen und Malerei sowie Videoarbeiten. In ihren Bildern verschmelzen Frauenkörper und Tierelemente zu wundersamen Chimären, die in zeitlosen Räumen mehr schweben als stehen. In mehreren Zeichnungsanimationen zeigt Victorine Müller ihre Vorgehensweise. Sie arbeitet darin mit Kohle und verändert ihre Bildideen in Sekundenschritten. Die Zeichnung wird partiell ausradiert und assoziativ entstehen neue und überraschende Bildmotive. Die vorhergehende Zeichnung wird dabei bewusst zerstört und bleibt einzig als Videobild erhalten. Schöner und leichter könnte man Vergänglichkeit nicht zeigen.

Kuratiert von **Christian Greutmann und Michael Nitsch**



Jonas Baumann, Candle, 70x50 cm, Öl auf Leinwand



Stefan Auf der Maur, «Atlas I», 2022

Victorine Müller, Mondlicht





Hans Trudel heute

Claudia Bucher, Andreas Hofer, Mickry3, Aldo Mozzini, Ursula Rutishauser, Hans Trudel, Agatha Zobrist

In der Ausstellung «Hans Trudel heute» sind Skulpturen und Druckgrafiken des Badener Künstlers Hans Trudel zu sehen. Diesen gegenübergestellt werden Werke von Kunstschaffenden, die sich dem Künstler angenähert haben und neue Impulse setzen: Claudia Bucher, Andreas Hofer, Mickry3, Aldo Mozzini, Ursula Rutishauser und Agatha Zobrist. Hans Trudel (1881–1958) war ein bekannter und eigenwilliger Künstler, der vor allem in der Stadt Baden wirkte und seine Spuren als Bildhauer im öffentlichen Raum hinterliess. Um nur ein paar wenige zu nennen: Die Skulptur Bacchus liegt im Kurpark, der Flieger strebt nach Freiheit auf dem Bahnhofsplatz, ein Kinderreigen tanzt vor dem Tannegg-Schulhaus und ein Faun zielt mit grimmiger Grimasse praktisch gegenüber Hans Trudels ehemaligen Wohn- und Ateliershauses ein Stück Badener Altstadtmauer.

Kuratiert vom Team Kunst im Trudelhaus



Andreas Hofer, «Nachricht von Hans»,  
Tusche und Gouache auf Papier, 150 x 200 cm, 2024



Hans Trudel, Knabe mit Flügeln (Kopfsprung),  
1917, Bild: René Rötheli



Hans Trudel, Bacchus, Bild: René Rötheli

Agatha Zobrist, «Nachts sind alle Katzen Grau»,  
Objekt aus Blättern, Schattenwurf, Filmprojektion, 2025



unbekannt bekannte Orte

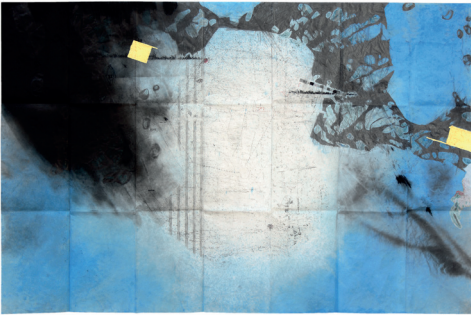
Esther Ernst, Marianne Halter & Mario Marchisella, Manuela Morales Délano

Kommt es nicht immer wieder vor, dass wir uns an unbekannte Orte begeben, die uns eigenartig vertraut vorkommen? Man fühlt sich «zu Hause» ohne dieses Gefühl benennen oder begründen zu können. Auf der anderen Seite kann es vorkommen, dass ein vermeintlich vertrauter Ort plötzlich völlig fremd erscheint, sei es, dass der Ort sich verändert hat oder wir uns mit ihm. Mit diesem Vertraut sein im Fremden oder fremd sein im Bekannten beschäftigen sich die drei künstlerischen Positionen dieser Ausstellung.

Kuratiert von Esther Amrein, Christian Greutmann, Michael Nitsch



Manuela Morales Délano, Espantapajaros, Serie S, 2025



Esther Ernst, Anlandungen Kobben Island



Marianne Halter & Mario Marchisella,  
«Fontana di Trevi», Videoskulptur, 2023

Ausstellungsprogramm 2026

Für das Ausstellungsjahr 2026 sind wiederum vier Ausstellungen geplant.

Anfang März starteten wir mit der Ausstellung «Gefüge». Die drei Künstlerinnen Renata Bünter, Federica Gärtner und Nora Schmidt bespielen noch bis zum 12. April die Räumlichkeiten im Trudelhaus. Danach folgt die Ausstellung «unvereinbar – gemeinsam» mit den Kunstschaffenden Susanne Keller, Linus Weber und Selina Zürrer. Nach der Sommerpause geht es weiter mit der Ausstellung «Durchdringung des Raumes» mit Heiko Blankenstein, Catrin Lüthy K und Sabine Trüb. Mitte November folgt die vierte Ausstellung mit dem Titel «Frösche und andere Kreaturen» mit Libikooka (Julia Geröcs und Gabriel Studerus), Michael Roggli und Andreas Weber.

Team

Das Team von Kunst im TRUDELHAUS besteht aus Kunsthistorikerinnen und Künstler:innen. Es organisiert und kuratiert das Ausstellungsprogramm. Jedes Team-Mitglied übernimmt ausserdem interne Aufgabenbereiche. Im Jahr 2025 gehörten Cornelia Ackermann, Esther Amrein, Christian Greutmann, Arlette Ochsner und Jeannette Polin dem Team an. Seit dem Frühling ist neu Michael Nitsch als Kurator zum Team gestossen.

Roli Rub unterstützt uns in technischen Belangen. Kaspar Ruoff dokumentiert jeweils die Ausstellungen fotografisch. Die Hans Trudel Ausstellung wurde von René Rötheli fotografisch festgehalten.

Dank

Wir danken allen Kunstschaffenden, mit denen wir die Ausstellungen realisieren konnten. Danken möchten wir herzlich dem Aargauer Kuratorium, der Stadt Baden, der Stiftung Hans Trudel, die uns für die Ausstellung «Hans Trudel heute» mit einem grosszügigen Betrag unterstützte, der visarte. aargau, der Gemeinde Ennetbaden, der Genossenschaft Trudelhaus und den Gönner:innen, unserem Aufsichtsteam sowie allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Interesse. Wir freuen uns auf ein weiteres inspirierendes Kunstjahr und auf viele kreative Momente.

Cornelia Ackermann und Jeannette Polin  
(für das Team Kunst im TRUDELHAUS)



# VOLL IN FAHRT

Das vergangene Jahr war für uns ein ganz besonderes, geprägt von neuen Impulsen, vielen schönen Momenten und einer grossartigen gemeinsamen Entwicklung.

Seit Januar 2025 bereichert unser neuer Küchenchef Simon Huber unser Team. Mit seiner Leidenschaft und seiner klaren Vision bringt er frischen Wind in unsere Küche. Besonders am Herzen liegt ihm das «Head-to-Tail»-Konzept, bei dem er alle Produkte ganzheitlich verarbeitet und so einen bewussten, respektvollen Umgang mit Lebensmitteln schafft. Dabei legen wir grossen Wert auf Regionalität und Qualität: Viele unserer Produkte stammen direkt aus unserem eigenen Garten oder von lokalen Produzenten. Simon arbeitet zudem intensiv mit Fermentation und schafft daraus spannende, kreative Geschmackserlebnisse. Oft mit Zutaten, die bei uns gewachsen sind.

Ein weiterer besonderer Moment war unsere Porträlierung im Aroma Magazin: Auf sechs Seiten wurde der Trudelkeller im Rahmen eines Beitrags über Konzepte mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Individualität vorgestellt. Eine tolle Anerkennung für unseren Weg und unsere Werte, die uns sehr gefreut hat.

Ein echtes Highlight war auch im letzten Jahr wieder unsere Gartenterrasse. Sie hat sich als beliebter Treffpunkt für unvergessliche Momente etabliert. Ob romantische Hochzeiten, ausgelassene Geburtstagsfeiern oder einfach laue Sommerabende: Wir durften zahlreiche besondere Anlässe begleiten und gemeinsam mit euch feiern.

Auch das Weihnachtsgeschäft war ein Erfolg. Viele Firmen und Gruppen haben bei uns das Jahr ausklingen lassen und für eine stimmungsvolle, lebendige Atmosphäre gesorgt. So konnten wir das Jahr gemeinsam mit euch auf eine besonders schöne Weise abschliessen.

Als junges, engagiertes Team, geführt von zwei Frauen mit viel Herzblut, sind wir unglaublich dankbar für eure Unterstützung, eure Treue und all die schönen Begegnungen. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit euch neue Erinnerungen zu schaffen.

---

**Gastronomie Trudelkeller GmbH – Katja Sedgwick**

**K**



# Genossenschaft **TRUDELHAUS**

